Mit Wolle in den Frühling

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-792895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit WOLLE in den Frühling

Unter diesem Titel hat das Bureau des Internationalen Wollsekretariates (IWS) in Zürich im Februar eine Ausstellung und einen Vorbeimarsch veranstaltet, um der Presse, den Wiederverkäufern und der Oeffentlichkeit die Rolle zu zeigen, welche die Wolle im Frühling in der Frühjahrsbekleidung spielen kann und spielt.

In der Tat ist der Frühling in unserem Klima die launenhafteste Jahreszeit, diejenige, die, wie aus der Statistik hervorgeht, die schärfsten und auch die unmittelbarsten Temperaturänderungen aufweist. Deshalb eignet sich die Wolle als lebendige, elastische Faser mit hoher Wärmeisolierfähigkeit ausgezeichnet für die Erzeugung von Bekleidungsstücken, die bei ihrer Leichtheit und Bequemlichkeit die Hautatmung begünstigen und doch einen wirksamen Schutz gegen die plötzlich einbrechende Kälte bieten. Im übrigen sind es dauerhafte Kleider, die ihre Form nicht verlieren und sich in vorzüglicher Weise den Körper anpassen. Das Tragen der Wolle rechtfertigt sich umso mehr im Frühjahr, als die schweizerischen Wollwebereien heute Stoffe von hoher Güte, von bedeutender Eleganz erzeugen, die es verdienen, zu den höchst geschmackvollen Verwirklichungen der schweizerischen Modeindustrie verwendet zu werden ; was die schweizerische Wirkereiindustrie anbetrifft, so braucht ihr guter Ruf nicht mehr gemacht zu werden, und sie schafft heute Modelle für alle Gelegenheiten.

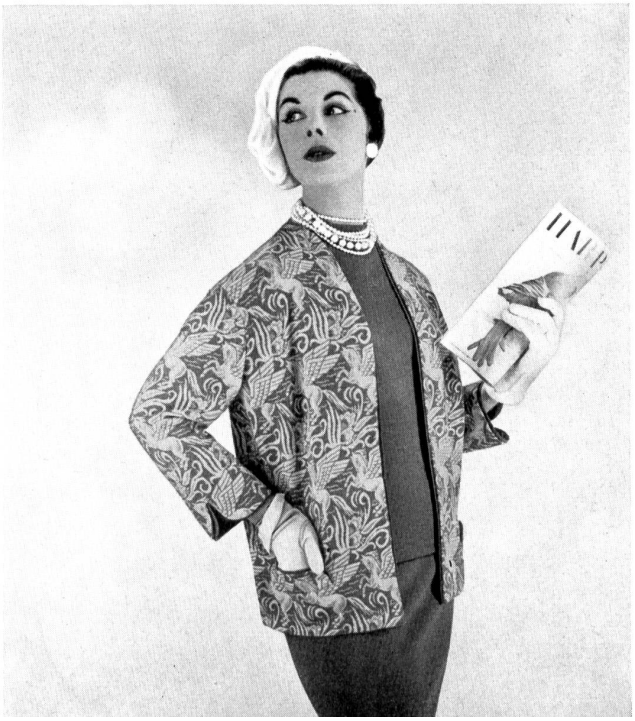
Darüber konnte man sich an der erwähnten Ausstellung gut Rechenschaft geben, sowohl wenn man die künstlerisch ausgestatteten Gestelle mit den Wollstoffen,

Blauweisses Fresko-Ensemble, bestehend aus Kleid und Jacke

(Photo Matter, Zürich)

7/8 Mantel aus schnurfarbigem Tuch

(Photo Matter, Zürich)

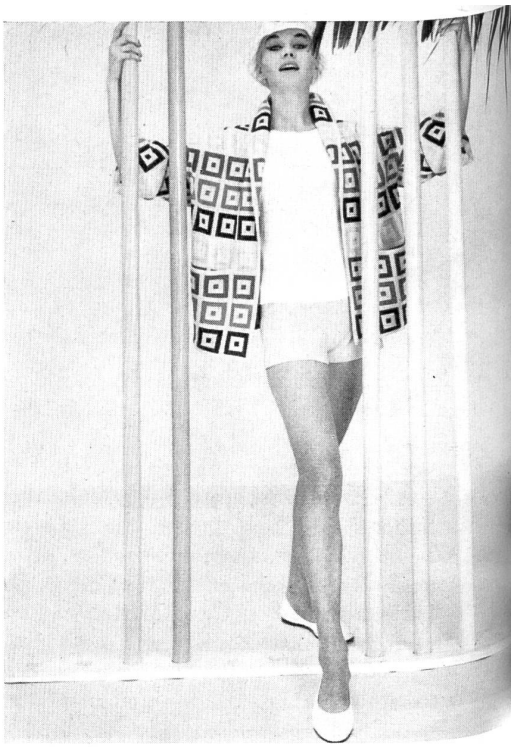


Dreiteiliges Ensemble aus Jacquard-wevenit-Trikot

(Photo Schmutz, Zürich)

Abendkleid aus weissem Wolljersey

(Photo Matter, Zürich)



Strandensemble aus Jacquard-Jacke mit Wolltrikot

(Photo Matter, Zürich)

betrachtete, wie während des Vorbeiziehens der Modedamen. Das Internationale Wollsekretariat hatte sich bei dieser Gelegenheit die Mitarbeit des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und einer Anzahl von Unternehmen der schweizerischen Textilindustrie, insbesondere der Konfektions- und der Wirkereiindustrie, sowie einiger Herrenschneider gesichert. Das Interesse für die vorgeführten Artikel und eine ausgezeichnete technische Organisation erhöhten das Vergnügen der Teilnehmer.

Wir bringen hier einige der zahlreichen Modelle, welche bei dieser Gelegenheit gezeigt wurden.

Segelpullover in Handstrickart

(Photo Schmutz, Zürich)

Gestreiftes Trikotensemble

(Photo Matter, Zürich)

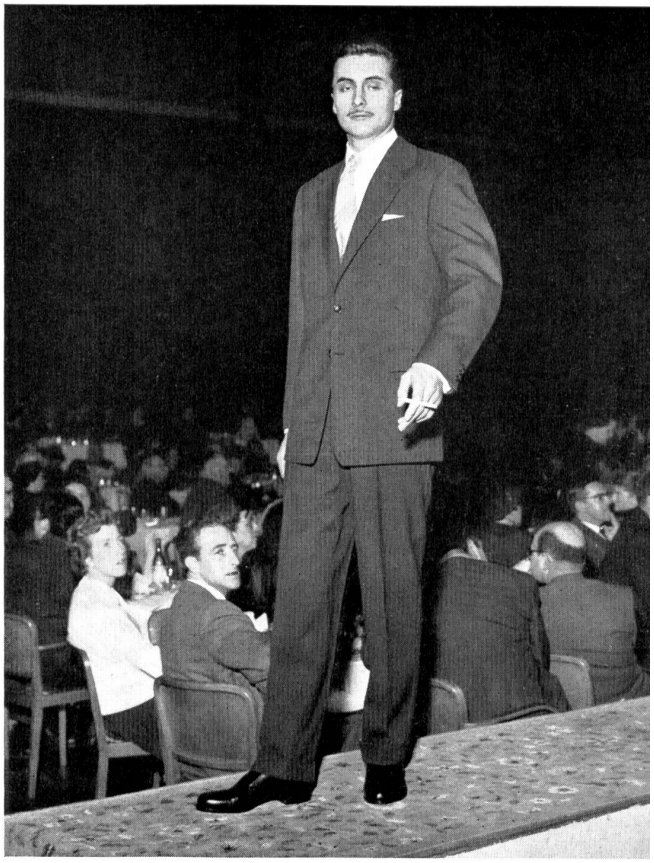
Tailleur aus Fantasie-Wollstoff; doppelseitig tragbarer Mantel aus Tweed und Gabardine

(Photo Guniat, Zürich)

Roth, Iseli & Co., Zofingue

Fabrique de vêtements pour Messieurs — Men's Clothing manufacturers. Herrenkleiderfabrik. — Fábrica de trajes para caballero.

«RITEX»



Complet peigné aubergine.
Aubergine-coloured worsted suit.
Terno de estambre color berengena.
Kammgarnanzug Aubergine-farbig.

Complet pied de poule en laine d'agneau. Continental-Style.
Houndstooth suit in lamb's wool. Continental-Style.
Terno pie de gallo, de lana de cordero. Estilo « Continental ».
Anzug mit Gänsefussmuster aus Lammwolle. Continental-Style.

Rally-Jacket.
Modèle confortable en laine Queensland, dernière nouveauté.
Rally-Jacket.
Latest style comfortable model in Queensland woll.
Rally-Jacket.
Modelo cómodo, de lana Queensland, ultima novedad.
Rally-Jacket.
Bequemes Modell aus Queensland-Wolle, letzte Neuheit.

Complet Glencheck, coupe Anatomic.
Glen check suit. Anatomic cut.
Terno Glencheck, hechura Anatomic.
Glencheck-Anzug mit Anatomic-Schnitt.